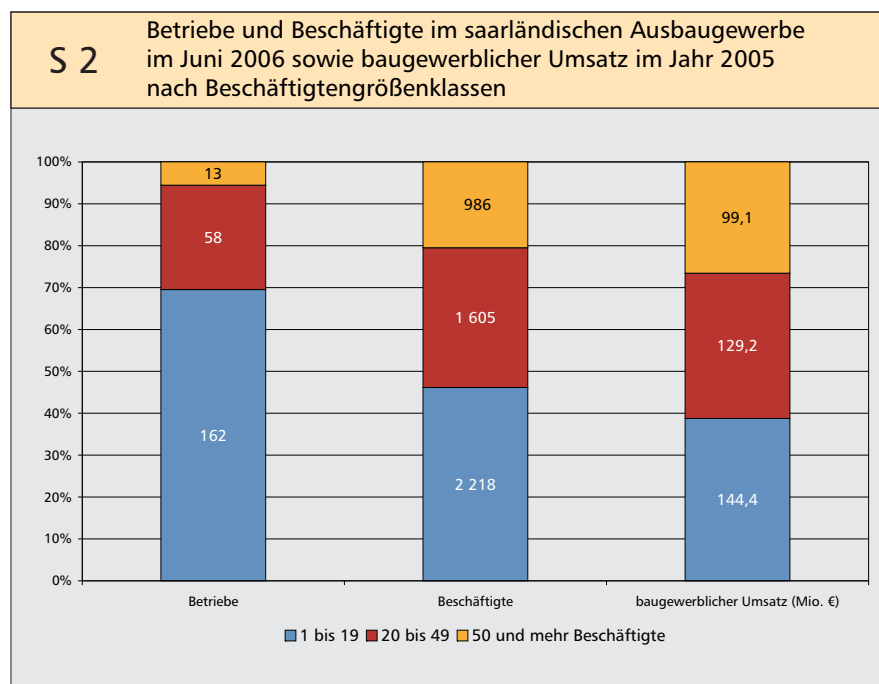


Die Struktur im saarländischen Baugewerbe 2006

Ergebnisse der Totalerhebung und der Zusatzerhebung

955 Betriebe waren zur Jahresmitte 2006 zu den beiden Jahreserhebungen im saarländischen Baugewerbe auskunftspflichtig. Dabei beschäftigten die 722 Betriebe des Bauhauptgewerbes 9130 Personen. Im Juni 2006 arbeiteten in den 233 ausbaugewerblichen Betrieben 4 809 Personen.

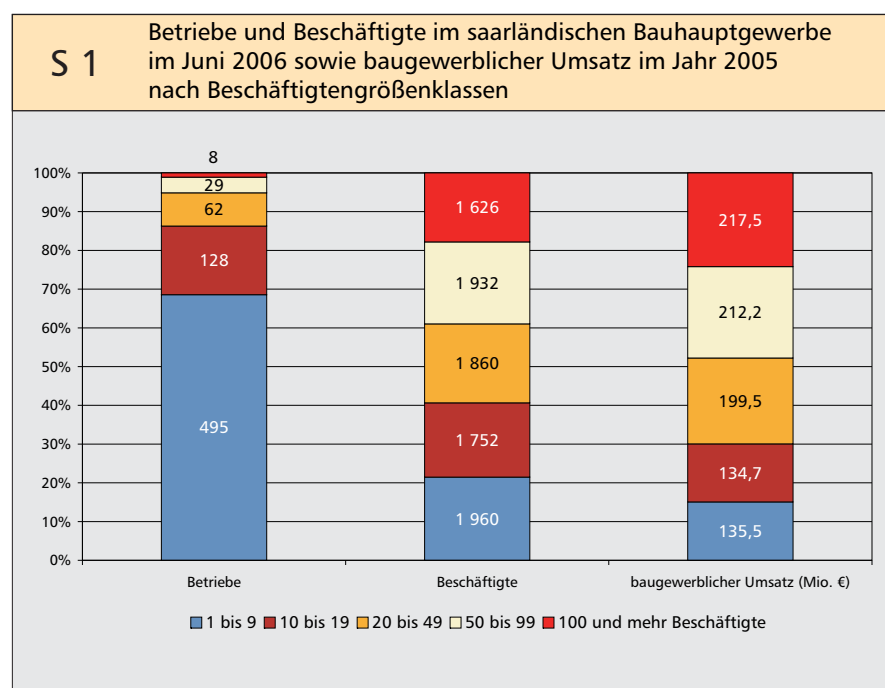
Damit ergab die **Totalerhebung im Bauhauptgewerbe** ein Plus von 22 Betrieben gegenüber dem Vorjahr, aber 175 Beschäftigte weniger. Der baugewerbliche Jahresumsatz 2005 betrug 899,4 Mio. Euro, was im Vergleich zum



Jahr 2004 einem Minus von 3,3 Prozent entspricht. In der Gliederung nach den Betriebsgrößenklassen waren in 623 Betrieben (86,3 %) mit jeweils weniger als 20 Personen insgesamt 3 712 Menschen (40,7 %) beschäftigt.

91 Betriebe (12,6 %) zählten zur Größenklasse mit 20 bis unter 100 Beschäftigten. Hier standen 3 792 Personen (41,5 %) als Mitarbeiter auf den Lohn- und Gehaltslisten. Die acht größten saarländischen Baubetriebe (1,1 %) gaben 1 626 Personen Arbeit und beschäftigten somit 17,8 Prozent der im saarländischen Bauhauptgewerbe tätigen Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen.

Im Vorjahr 2005 hatten die 722 befragten Betriebe des Bauhauptgewerbes einen baugewerblichen Umsatz von 899,4 Mio. Euro erwirtschaftet. Damit wurde das Ergebnis aus dem Jahr 2004, ermittelt aus der Totalerhebung 2005, um 3,3 Prozent verfehlt. Die kleinen Betriebe mit weniger als 20 Beschäftigten erzielten dabei einen Jahresumsatz von 270,2

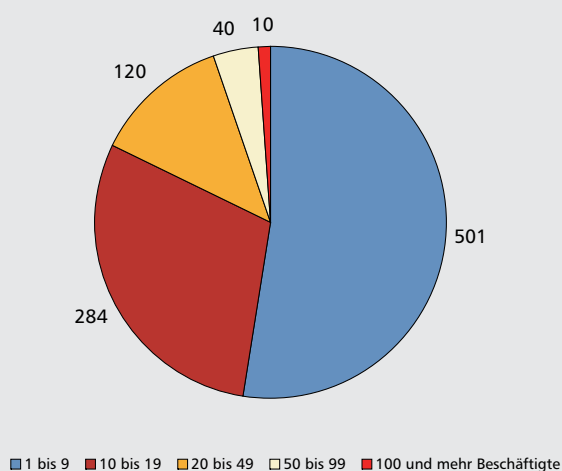


**T Totalerhebung im saarländischen Bauhauptgewerbe im Juni 2006
Betriebe, Beschäftigte im Juni sowie baugewerblicher Umsatz im Vorjahr
nach Beschäftigtengrößenklassen**

2006	Maßeinheit	Beschäftigtengrößenklassen (von ... bis ... Beschäftigte)					insgesamt
		1 bis 9	10 bis 19	20 bis 49	50 bis 99	100 und mehr	
Betriebe	Anzahl	495	128	62	29	8	722
Anteile an insgesamt	%	68,6	17,7	8,6	4,0	1,1	100
Beschäftigte	Anzahl	1 960	1 752	1 860	1 932	1 626	9 130
Anteile an insgesamt	%	21,5	19,2	20,4	21,2	17,8	100
Baugewerblicher Umsatz im Vorjahr	Mio. EUR	135,5	134,7	199,5	212,2	217,5	899,4
Anteile an insgesamt	%	15,1	15,0	22,2	23,6	24,2	100

**S 3 Anzahl der baugewerblichen Betriebe im Saarland im Juni 2006
nach Beschäftigtengrößenklassen**

Betriebe mit ... bis ... Beschäftigten
- Ergebnisse aus der Totalerhebung und der Zusatzerhebung 2006 -



Mio. Euro, was einem Anteil von 30 Prozent entspricht.

In der **Zusatzerhebung im Ausbaugewerbe** wurden im Juni 2006 elf Betriebe weniger ermittelt als noch im Jahr davor; die Zahl der Beschäftigten ging dabei um 201 zurück.

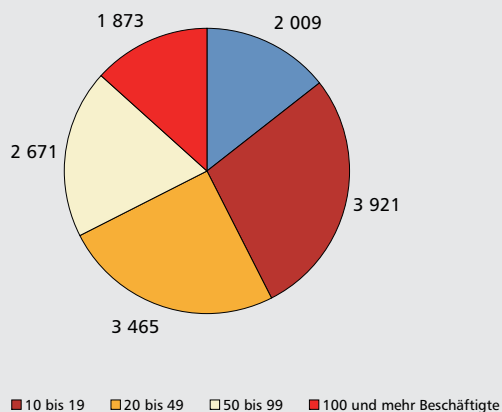
Die Gliederung nach Beschäftigtengrößenklassen zeigt, dass in 162 der 233 Betriebe (= 69,5 %) jeweils weniger als 20 Personen tätig waren. Diese Betriebe hatten zusammen 2 218 Mitarbeiter, was einem Anteil von 46,1 Prozent entspricht. In der Größenklasse von 20 bis 49 Beschäftigten

arbeiteten in 58 Betrieben 1 605 Personen (33,4 %). Die 13 größten Betriebe mit einem jeweiligen Personalbestand von mindestens 50 Beschäftigten kamen auf 986 tätige Personen. Dies ist gut ein Fünftel der gesamten Belegschaft im Ausbaugewerbe.

Die in der Zusatzerhebung 2006 erfassten Betriebe verbuchten im Jahr 2005 einen baugewerblichen Umsatz von 372,7 Mio. Euro. Damit wurde das Ergebnis aus dem Jahr 2004 um 2,4 Prozent übertroffen. Während in den kleinen Betrieben mit weniger als 20 Beschäftigten 144,4 Mio. Euro (+ 0,2 %) umgesetzt wurden, erwirtschafteten die Betriebe mit 20 bis 49 Personen 129,2 Mio. Euro (- 4,1 %). Die großen Betriebe mit 50 und mehr tätigen Personen setzten 99,1 Mio. Euro (+ 16,3 %) in 2005 um. Damit erzielte diese Größenklasse mehr als ein Viertel des baugewerblichen Umsatzes.

S 4 Anzahl der Beschäftigten im saarländischen Baugewerbe im Juni 2006 nach Beschäftigtengrößenklassen

Betriebe mit ... bis ... Beschäftigten
- Ergebnisse aus der Totalerhebung und der Zusatzerhebung 2006 -



(Autor: Reiner Haßler)

Das saarländische Bauhauptgewerbe hat 2006 seine Talfahrt beendet

Auftragseingang und Umsatz im Aufwind, Beschäftigung weiter rückläufig

Nach einer mehrjährigen Abwärtsbewegung hat das saarländische Bauhauptgewerbe seine Talfahrt im vergangenen Jahr beendet. Die Auftragseingänge nahmen 2006 um 12,3 Prozent auf 720,8 Mio. Euro zu. Der baugewerbliche Umsatz belief sich auf eine Mrd. Euro bei einer Zunahme um 5,8 Prozent. Allerdings ging die Beschäftigung wei-

terhin um 2,0 Prozent auf 9 142 Personen zurück.

Im Hochbau betragen die Auftragseingänge insgesamt 343,0 Mio. Euro und lagen damit um 19,3 Prozent über dem Vorjahres-

niveau. Während dabei der Wohnungsbau sowie der gewerbliche und industrielle Hochbau deutlich um 46,4 Prozent bzw. um 17,5 Prozent zulegten, blieb die Auftragsvergabe der öffentlichen Hand (im weiteren Sinne) um 15,3 Prozent unter den Vergleichswerten.

Die für den Tiefbau vergebenen Auftragsvolumina summierten sich auf 377,8 Mio. Euro, was einer Zunahme von 6,6 Prozent entspricht. Bis auf den Straßenbau (- 2,7 %) wiesen alle Teilbereiche Zuwächse auf. Im gewerblichen und industriellen Tiefbau sowie im sonstigen Tiefbau für die öffentliche Hand lagen die Aufträge um 9,6 Prozent bzw. um 7,0 Prozent über den Vorjahreswerten. Eine Steigerung um 70,8 Prozent verzeichneten die Tiefbauten für Bahn und Post.

S 1 Monatlicher Auftragseingang im saarländischen Bauhauptgewerbe 2003 - 2006

